

Reinigungsverfahren für die laufende Gebäudeinnen- und Glasreinigung

Die nachfolgend beschriebenen Reinigungsverfahren sind nach Auffassung des Auftraggebers geeignet, den Werterhalt des Objektes sowie Sauberkeit und Hygiene sicherzustellen und **sind als zusätzliche Ergänzung und Erklärung zu dem Leistungsverzeichnis (LV-UHR und LV-GR) zu sehen**. Sofern der AN hierzu alternative Reinigungsverfahren vorsieht, hat er dies auf einer gesonderten Anlage ausführlich darzustellen.

Der AN hat so zu arbeiten, dass nur einmal pro Jahr eine Grundreinigung notwendig wird. Sofern vorzeitig notwendig, ist an den betroffenen Stellen eine Pflegefilmsanierung auf Kosten des Bieters durchzuführen. Die Bodenbeläge haben einen gepflegten bzw. optisch einwandfreien Eindruck aufzuweisen. Notwendige Grundreinigungen in Teilbereichen sind rechtzeitig in Absprache mit dem AG durchzuführen.

1. Abfallbehälter

Abfall- und Biomüllbehälter entleeren und mit einem dem Stand der Technik umweltgerecht zu entsorgenden Beutel zu versehen, die vom Auftragnehmer zu stellen sind. Behälter innen und außen nass reinigen. Wertstoffe getrennt vom Restmüll sammeln und entsorgen. Restmüll in Säcken sammeln und Abfall an die dafür vorgesehenen Sammelstellen am Haus bringen. 4 Farbsystem (Papier, Plastik, Restmüll und Biomüll = 4 Tüten). Bei Objekten mit Schließzeit: Am letzten Schultag vor den Ferien sind auch in den Räumen, welche turnusmäßig nicht in der Reinigung sind, die Abfallbehälter zu entleeren.

1.a. Mülltrennbehälter

Behälter entleeren und mit einem dem Stand der Technik umweltgerecht zu entsorgenden Beutel versehen, die vom AN zu stellen sind. Behälter innen und außen nass reinigen. Wertstoffe getrennt vom Restmüll sortieren, sammeln und zur externen Entsorgung bereitstellen. Restmüll in Säcken sammeln und Abfälle an die dafür vorgesehenen Stellen am Haus bringen.

1.b. Sanitärbehälter Damen/Mädchen WC`s

Reinigung und Bestückung der Hygienebehälter in den Damen/Mädchen WC`s. Die Bestückung erfolgt mit geeigneten Mülltüten.

Reinigungsverfahren für die laufende Gebäudeinnen- und Glasreinigung

1.c. Reißwolf-Behälter

Reißwolf entleeren und Inhalt zur externen Papier Entsorgung bereitstellen. Bei Bedarf die Außenseiten des Reißwolfes feucht reinigen.

2. Papierkörbe

Papierkörbe entleeren und Inhalt zur externen Entsorgung bereitstellen. Papierkörbe innen und außen feucht reinigen. Restmüll in Säcken sammeln und an die dafür vorgesehenen Sammelstellen am Haus bringen.

3. Türen, Türrahmen, -griffe, -beschläge (einschl. Verglasung)

Griffspuren und sichtbare Verschmutzungen an Türen bzw. an Verglasung oder Rahmen entfernen. Türen, Türrahmen/-griffe und -beschläge beidseitig feucht reinigen. Türgriffe reinigen. Bis Höhe 170cm).

4. Wandschalter/Steckdosen

Griffspuren und sichtbare Verschmutzungen entfernen.

5. Fensterbänke

Fensterbänke - soweit freigeräumt - feucht reinigen.

Horizontale Flächen des Einrichtungsmobiliars (bis 2,00 m Höhe) - soweit freigeräumt - der untere horizontale Fensterschenkel feucht reinigen. Höherliegende horizontale Flächen - soweit freigeräumt - des Einrichtungsmobiliars feucht reinigen. Es ist ein Produkt zu verwenden, das streifenfrei austrocknet.

6. Stühle, Hocker und Tritte

An Tritten, Hockern und Stühlen sichtbare Verschmutzungen entfernen. Stühle und Hocker allseitig feucht reinigen.

7. Polstermöbel

Polsterflächen - soweit freigeräumt - saugen, Flecken an Polstern entfernen. Gestelle feucht reinigen.

Reinigungsverfahren für die laufende Gebäudeinnen- und Glasreinigung

8. Tische (inkl. Verglasung)

Tische - soweit freigeräumt - feucht reinigen (inkl. Verglasung). Gestelle, Füße und Rollen feucht reinigen. Es ist ein Produkt zu verwenden, das streifenfrei austrocknet.

9. Kleiderständer/Hakenleisten

Kleiderständer und Hakenleisten feucht reinigen.

10. Schließfächer/Garderoben, -schränke

An Schließfächern von außen Griffspuren und sichtbare Verschmutzungen entfernen. Und - soweit freigeräumt - innen feucht reinigen.

11. Schränke

An Schränken Griffspuren und sichtbare Verschmutzungen entfernen.

12. Schreibtische/Rollcontainer

Oberflächen und Seitenteile feucht reinigen. Es ist ein Produkt zu verwenden, das streifenfrei austrocknet.

13. Treppengeländer/Handlauf

Treppengeländer und Handlauf feucht und desinfizierend reinigen.

14. Schmutzfangmatten

Schmutzfangmatten sind mit einem geeigneten leistungsstarken Sauger abzusaugen. Der Boden unter den Matten ist zu reinigen.

15. Reinigung der sanitären Einrichtungen

Toiletten, Trocken-Urinale, Waschbecken (innen und außen), Toilettensitze (obere und untere Flächen), Fußboden, Armaturen und Fliesen im Spritzbereich sind nass zu reinigen. Armaturen sind nachzutrocknen. Spiegel sind streifenfrei zu reinigen.

Dem Wischwasser ist Desinfektionsmittel zuzugeben.

Reinigungsverfahren für die laufende Gebäudeinnen- und Glasreinigung

Waschbecken, Urinale und Toiletten sind von Wasser- und Urinstein, Kalkansätze frei zu halten. Fliesen und Trennwände in Toiletten und Waschräumen sind nass zu reinigen. Beschriftungen oder sonstige Verschmutzungen sind, soweit leicht entfernbar oder wasserlöslich, laufend zu beseitigen; Kalkrückstände an Fliesen und Armaturen sind laufend zu entfernen. Halterungen von WC-Bürsten nass reinigen. Verschmutzungen und Kalkansätze entfernen.

Abfallbehälter in Toiletten und Waschräumen sind stets zu leeren und bei starker Verschmutzung innen und außen nass zu reinigen. Pflegeanleitungen sind dringend zu beachten.

16. Fußbodenabläufe

Regelmäßiges durchspülen und auffüllen von Fußbodenabläufen.

17. WC-Papierhalter

Sichtbare Verschmutzungen und Griffspuren entfernen. WC-Papierhalter bestücken und Ersatzrollen bereitlegen.

18. Handtuchpapierspender

Sichtbare Verschmutzungen und Griffspuren entfernen. Handtuchpapierspender oder Handtuchspender bestücken.

19. Seifenspender

Sichtbare Verschmutzungen und Griffspuren entfernen. Seifenspender bestücken.

20. Waschbecken

Waschbecken nass reinigen und nachtrocknen. Verschmutzungen und Kalkansätze entfernen und desinfizierend reinigen.

21. Waschbecken Fachräume

Waschbecken nass reinigen. Farb- und Materialreste, -stoffe entfernen. Sichtbare Verschmutzungen und feste Rückstände entfernen.

Reinigungsverfahren für die laufende Gebäudeinnen- und Glasreinigung

22. Spritzbereiche

In den Spritzbereichen rund um das Waschbecken und der sanitären Einrichtungen Spritzer und sonstige Verschmutzungen entfernen.

23. Spiegel mit Ablage und Leuchte

Spiegel mit Ablage - soweit freigeräumt - feucht reinigen und nachtrocknen. Leuchte feucht reinigen.

24. Armaturen

Armaturen nass reinigen und nachtrocknen. Verschmutzungen und Kalkansätze entfernen und desinfizierend reinigen.

25. Spinnweben

Spinnweben entfernen.

26. Fliesenwände

Fliesenwände nass reinigen und nachtrocknen. Verschmutzungen und Kalkansätze entfernen.

27. Sonstige abwaschbare Wände

Griffspuren, Spritzer, Flecken und sichtbare Verschmutzungen entfernen.

28. Innenverglasung und Windfänge

Hierzu zählen auch Verglasungen von Zimmertüren, Schränken, Glas-, Fassaden- und Türelementen einschließlich deren Rahmen. Griffspuren, Flecken, Spritzer und sichtbare Verschmutzungen entfernen.

29. Glasvitrinen

Außenseiten der Glasvitrinen feucht reinigen. Soweit freigeräumt, innen feucht reinigen.

30. Schülertische (inkl. Verglasung) mit Untertischablagen

Tische und Ablagen - soweit freigeräumt - feucht reinigen Im Anschluss (nach Abtrocknung) die Stühle auf die Tische stellen bzw.

Reinigungsverfahren für die laufende Gebäudeinnen- und Glasreinigung

einhängen. Dabei ist ein Produkt zu verwenden, das streifenfrei austrocknet.

31. Smartboards/Bildschirme/Tafeln

Tafelreinigungen (nur Kreide-Wandtafeln der Klassenzimmer und Fachräume)

- Reinigung der Tafelflächen und der Ablageschiene (Kreideleiste), nass.
- Reinigung der Whiteboards-/ Flipcharts, Boards (Filz, Kork u.a. und der Ablageschiene mit Schwamm,-und Baumwolltuch in zwei Arbeitsschritten, mit dafür zugelassenen Reinigern feucht reinigen.
- Reinigung der Screens (Bildschirmflächen) Trocken-Nassreinigung nach Reinigungshinweis reinigen.

Zu beachten ist:

Vor der Reinigung sollte sichergestellt werden, dass das Gerät ausgeschaltet (seitlicher On/Off Schalter) ist und auch keine Restwärme mehr hat (ca. 60 Min. warten).

Trocken-Reinigung:

Bei regelmäßiger Trocken-Reinigung müssen obengenannte Punkte nicht beachtet werden. Sie entfernen dadurch regelmäßig Staub und anderen Schmutz und eine gründliche Reinigung ist dadurch nicht so häufig von Nöten. Mit einem, für die Reinigung von LCD-Bildschirmen zugelassenen Staubbuch einmal wöchentlich über den Bildschirm wischen. Ein entsprechendes Mikrofasertuch ist zu benutzen.

Nassreinigung:

Für die Nassreinigung werden weiche, frische Tücher empfohlen, je weicher, desto besser.

Es wird empfohlen zwei verschiedene Tücher zu verwenden, eines zum Putzen und eines zum Nachtrocknen, am besten eignet sich für beides ein Papierfasertuch. Sie können dieses mit destilliertem Wasser oder einem milden Putzmittel anfeuchten.

Reinigungsverfahren für die laufende Gebäudeinnen- und Glasreinigung

ACHTUNG! Häufig enthalten feuchte Putztücher Zusatzstoffe, welche dem Display schaden können.

Warnung:

Nicht jedes Reinigungsmittel eignet sich zur Reinigung eines LCD-Bildschirms.

Keine Säurehaltigen Reinigungsmittel verwenden!

Fensterreiniger u. ä. sollte nur möglichst sparsam eingesetzt werden und bei Unsicherheiten am besten gar nicht verwendet werden.

Auch zu beachten ist, ob auf den Produkten eine Aufschrift zu finde ist wie: "Nicht für LCDs" oder "Nicht für TV-Geräte geeignet".

Keine Reinigungsmittel welche Lösungsmittel enthalten verwenden. (z.B. Alkohol, Essig, Zitronensäure und Ähnliche).

Keine Autopflegemittel benutzen.

Es sollten keine Flüssigkeiten in die umlaufenden IR-Sensoren oder den Fernseher geraten.

Empfohlen werden Spezialreiniger, welche extra für die Reinigung von LCD-Bildschirmen hergestellt wurden.

Vor Gebrauch dieser, sollte allerdings deren Gebrauchsanweisung gelesen werden.

32. Sonstige Einrichtungsgegenstände

Sonstige Einrichtungsgegenstände feucht reinigen.

33. Schautafeln/Informationssysteme/Wegweiser

Staub entfernen/streifenfrei.

Reinigungsverfahren für die laufende Gebäudeinnen- und Glasreinigung

34. Regale / Bücherregale

Soweit freigeräumt feucht reinigen. Griffspuren und sichtbare Verschmutzungen entfernen. Die Seitenteile, Oberflächen bzw. Ständer feucht reinigen. Soweit freigeräumt Reinigung der Zwischenböden.

35. Einbauschränke

Außenseiten (einschl. Verglasung) von Einbauschränken feucht reinigen. Soweit freigeräumt, innen feucht reinigen bei Regalen. Ansonsten erfolgt die Innenreinigung nach Aufforderung.

36. Wasserspender

Wasserspender Abfüllbereich, Tropfenfänger und Gehäuse feucht reinigen. Leichte Verschmutzungen der Edelstahlflächen sind mit warmen Wasser, milden Reinigungsmittel und einem nicht scheuernden Tuch/Schwamm zu reinigen. Bei der Reinigung ist darauf zu achten, mit der Schliffrichtung des Stahls zu wischen, damit der Schmutz aus den Rillen gelöst wird. Anschließend mit einem weichen nicht scheuernden Tuch verfärbungs- u. streifenfrei trocknen. Pflegeanleitungen sind zu beachten.

37. Meldung von Schäden

Schäden sind unverzüglich und innerhalb eines Werktages an den AG zu melden.

38. Sichtreinigung

Die Sichtreinigung ist das punktuelle Beseitigen von augenfälliger Grobverschmutzung, wie z. B. Erde oder Flecken von Böden, Wänden oder Einrichtungsgegenständen, welche über die normale Verschmutzung zwischen den Reinigungsintervallen hinausgeht. Die Sichtreinigung ist im Rahmen der turnusmäßigen Abfallentsorgung durchzuführen.

(wird aktuell nicht gefordert)

39. Putzkammer

Die Reinigung der Putzkammern sind im Leistungsumfang nicht enthalten. Diese Räume sind stets geordnet und sauber zu halten. Reinigungsmittel sind sicher gegen unbefugten Zugriff zu verwahren. Soweit Reinigungsmittel gelagert werden, welche nach der

Reinigungsverfahren für die laufende Gebäudeinnen- und Glasreinigung

Gefahrstoffverordnung kennzeichnungspflichtig sind, sind die Sicherheitsdatenblätter sowie eine Betriebsanweisung auszuhängen.

40. Schmutzflotte

Ablaufendes Schmutzwasser bei der Treppenreinigung ist zu vermeiden bzw. sofort aufzunehmen. Die Schmutzflotte ist in den Bodenablauf Putzraum zu entleeren und darf nicht in Waschbecken oder Ausgüsse geschüttet werden.

41. Abfälle/Wertstoffe

Die Behälter für Papierhandtücher in den Toiletten sind als Restmüll zu entsorgen. Hygienebehälter in den Toiletten sind zu leeren und deren Inhalt als Restmüll zu entsorgen.

Grundsätzlich müssen alle getrennt gesammelten Abfälle/Wertstoffe, auch getrennt transportiert und in die entsprechenden Abfall/Wertstofftonnen, die an den hierfür bestimmten Platz (Keller, Container usw.) stehen, entsorgt werden.

Sollten Kunststofftüten - inklusive kompostierbare „Kunststofftüten“ - als Mülltüten verwendet werden, sind diese als Restmüll zu entsorgen. Sind die Wertstoffe nicht richtig getrennt, werden diese als Restmüll entsorgt. Eine entsprechende Meldung darüber erfolgt an den AG.

42. Wandflächen

Wände und Decken sind, soweit ohne Steighilfen erreichbar, von Spinnweben und losen Verschmutzungen freizuhalten. Leicht entfernbare, wasserlösliche Beschriftungen, Griffspuren oder sonstige Verschmutzungen sind laufend zu entfernen.

Reinigungsverfahren für die laufende Gebäudeinnen- und Glasreinigung

A. Unterhaltsreinigung

1. Behandlung der Bodenflächen

Die Anwendungsvorschriften der Hersteller für die Behandlung, Reinigung und Pflege der Bodenbeläge sind zu beachten und im Zweifelsfall vom AN beim Hersteller selbst einzuholen. In der Unterhaltsreinigung ist die Feuchtwischmethode anzuwenden.

1.1. Wischmopps

Das Waschen der Mopps vor Ort ist nicht möglich. Ein ausreichender Vorrat muss gewährleistet sein. Bei Aufbewahrung der Mopps im Objekt ist darauf zu achten, dass die Geruchsbelästigung so gering wie möglich gehalten wird (ggf. muss ein geeignetes Behältnis von der Firma bereitgestellt werden). Wischmopps, die im Sanitärbereich verwendet werden, dürfen ausschließlich dort und nicht für andere Bereiche verwendet werden.

2. Linoleumbeläge

Entfernung aller Verunreinigungen. Hierbei ist nur materialgerechter Reiniger zu verwenden (sauere oder hochalkalische Reiniger dürfen nicht verwendet werden). Die Reinigungslösung darf den pH-Wert 9,5 nicht überschreiten. Der Belag ist anschließend mit geeigneten Mitteln einzupflegen. Bei der Auswahl des Pflegemittels ist darauf achten, dass der pH-Wert nicht höher als 8,5 ist.

3. Hart- und elastische Bodenbeläge

Hartbeläge sind feucht, soweit erforderlich, nass zu reinigen. Haftende Verschmutzungen, wie Begehsuren, Flecken (Speisen, Getränkereste usw.) sind durch Nassreinigung oder Cleanern zu entfernen. Kaugummis sind laufend zu beseitigen. Hartbeläge sind fachgerecht zu pflegen (ggf. polieren), so dass ein seidenmatter Glanz erhalten bleibt. Trittsicher sind Fußböden, deren Gleitreibungskoeffizient (gem. DIN 51131) nach erfolgter Reinigung größer als 0,45 ist (vgl. Berufsgenossenschaftliche Richtwerte für die Rutschhemmung von Fußböden im Betriebszustand in Anlehnung an die Wuppertaler Grenzwerte für Sicheres Gehen nach Skiba).

Alle Hart- und elastischen Bodenbeläge, einschließlich der Sockelleisten, je nach Bedarf feucht bzw. nass wischen (einstufig). Bei

Reinigungsverfahren für die laufende Gebäudeinnen- und Glasreinigung

Bedarf ist ein zweistufiges Nasswischen durchzuführen sowie dem Wischwasser Desinfektionsmittel zuzugeben. Es ist darauf zu achten, dass

- a) die Reinigungsmittellösung immer sauber ist und gleichmäßig aufgebracht wird,
- b) bei Bedarf die Beläge in den Bodenflächen gecleanert werden müssen,
- c) dass auch unter beweglichen Einrichtungsgegenständen (Rollcontainern, Tischen, Stühlen etc.) gereinigt werden muss.
- d) bei jeder Reinigung auch Gummiabsatzstriche entfernt werden müssen,

4. Stein- und Kunststeinbodenbeläge (inkl. Fliesenbeläge)

Kunst- und Natursteinbeläge sind nur mit geeignetem Reinigungsmittel zu reinigen. Wachs oder Wachsspäne dürfen nicht verwendet werden. Offenporige Steinbeläge sind nass zu reinigen. Für die Pflege der Bodenbeläge sind metallvernetzte Dispersionen ausgeschlossen.

5. Holz- und Parkettbodenbeläge

Holz- und Parkettbodenbeläge, einschließlich der Sockelleisten, feucht wischen. Gummiabsatzstriche entfernen. Holz- und Parkettbodenbeläge cleanern. Bei Bedarf ist ein Nasswischen einstufig bzw. zweistufig durch zu führen.

Parkett muss grundsätzlich gegen starke Nässeeinwirkung geschützt werden. Unversiegeltes Parkett ist nach der Grundreinigung entsprechend der Pflegeanleitung des Bodenherstellers zu behandeln, ggf. mit Hartwachs einzupflegen und zu bohnen. Bei versiegeltem Parkett ist auf eine materialgerechte Reinigung zu achten, wobei die Oberfläche nicht beschädigt werden darf. Eine Nachbehandlung ist nicht vorzunehmen. Holzpflaster ist je nach Oberflächenschutz, ob film- oder imprägnierversiegelt, maschinell mit materialgerechten Reinigern zu behandeln. **Nicht vorbehandeltes Holzpflaster** ist nach Anweisung des AG zu behandeln.

6. Textilbeläge

Textilbeläge bürstsaugen, Nadelfilzbeläge saugen. Es ist dabei auf regelmäßigen Filterwechsel zu achten. Die Fleckenentfernung gehört zu den laufenden Arbeiten.

Reinigungsverfahren für die laufende Gebäudeinnen- und Glasreinigung

7. Asphalt- und Estrichbeläge

Diese sind materialgerecht zu reinigen (keine Lösungsmittel!).

8. Gumminoppenbelag

Der Gumminoppenbelag ist im Nasswischverfahren von allen Verschmutzungen zu reinigen.

9. Metallböden

Diese sind materialgerecht und feucht zu reinigen. Alle Verschmutzungen sind zu entfernen.

B. Grundreinigung

1. Behandlung der Bodenflächen

Die Anwendungsvorschriften der Hersteller für die Behandlung, Reinigung und Pflege der Bodenbeläge sind zu beachten und im Zweifelsfall vom AN beim Hersteller selbst einzuholen.

2. Linoleumbeläge

Entfernung aller Verunreinigungen. Hierbei ist nur materialgerechter Reiniger zu verwenden (sauere oder hochalkalische Reiniger dürfen nicht verwendet werden). Die Reinigungslösung darf den pH-Wert 9,5 nicht überschreiten. Der Belag ist anschließend mit geeigneten Mitteln einzupflegen und zu polieren (Erstpflge), so dass für die nachfolgende Unterhaltsreinigung die Feuchtwischmethode angewendet werden kann. Bei der Auswahl des Pflegemittels ist darauf achten, dass der pH-Wert nicht höher als 8,5 ist.

3. PVC- und Kautschukbeläge

Entfernung aller Verunreinigungen. Hierbei ist nur materialgerechter Reiniger zu verwenden (keine Lösungsmittelhaltigen Reiniger). Der Belag ist anschließend mit geeigneten Mitteln einzupflegen und zu polieren (Erstpflge), so dass für die nachfolgende Unterhaltsreinigung die Feuchtwischmethode angewendet werden kann.

4. Hart- und elastische Bodenbeläge

Hartbeläge sind feucht, soweit erforderlich, nass zu reinigen. Haftende Verschmutzungen, wie Begehsuren, Flecken (Speisen, Getränkereste usw.) sind durch Nassreinigung oder Cleanern zu entfernen. Kaugummis sind laufend zu beseitigen. Hartbeläge sind fachgerecht zu pflegen (ggf. polieren), so dass ein seidenmatter Glanz erhalten bleibt. Trittsicher sind Fußböden, deren Gleitreibungskoeffizient μ (gem. DIN 51131) nach erfolgter Reinigung größer als 0,45 ist (vgl. Berufsgenossenschaftliche Richtwerte für die Rutschhemmung von Fußböden im Betriebszustand in Anlehnung an die Wuppertaler Grenzwerte für Sicheres Gehen nach Skiba).

Alle Hart- und elastischen Bodenbeläge, einschließlich der Sockelleisten, je nach Bedarf feucht bzw. nass wischen (einstufig). Es

Reinigungsverfahren für die laufende Gebäudeinnen- und Glasreinigung

ist darauf zu achten, dass

- a) die Reinigungsmittellösung immer sauber ist und gleichmäßig aufgebracht wird,
- b) dass auch unter beweglichen Einrichtungsgegenständen (Rollcontainern, Tischen, Stühlen etc.) gereinigt werden muss.
- c) bei jeder Reinigung auch Gummiabsatzstriche entfernt werden müssen,

5. Stein- und Kunststeinbodenbeläge (inkl. Fliesenbeläge)

Kunst- und Natursteinbeläge sind nur mit geeignetem Reinigungsmittel zu reinigen. Wachs oder Wachsspäne dürfen nicht verwendet werden. Offenporige Steinbeläge sind nass zu reinigen. Für die Pflege der Bodenbeläge sind metallvernetzte Dispersionen ausgeschlossen.

6. Holz- und Parkettbodenbeläge

Holz- und Parkettbodenbeläge, einschließlich der Sockelleisten, feucht wischen. Gummiabsatzstriche entfernen. Bei Bedarf ist ein Nasswischen einstufig bzw. zweistufig durch zu führen. Parkett muss grundsätzlich gegen starke Nässeeinwirkung geschützt werden. **Unversiegeltes Parkett** ist bei der Grundreinigung entsprechend der Pflegeanleitung des Bodenherstellers zu behandeln, ggf. mit Hartwachs einzupflegen und zu bohnen.

Bei **versiegeltem Parkett** ist auf eine materialgerechte Reinigung zu achten, wobei die Oberfläche nicht beschädigt werden darf. Eine Nachbehandlung ist nicht vorzunehmen. Holzpflaster ist je nach Oberflächenschutz, ob film- oder imprägnierversiegelt, maschinell mit materialgerechten Reinigern zu behandeln. **Nicht vorbehandeltes Holzpflaster** ist nach Anweisung des AG zu behandeln.

Reinigungsverfahren für die laufende Gebäudeinnen- und Glasreinigung

7. Textilbeläge

Textilbeläge bürstsaugen, Nadelfilzbeläge saugen. Flecken sind umgehend in einer hierfür erforderlichen Verfahrensweise im Rahmen der Grundreinigung zu entfernen.

Grundreinigung Teppichboden / Nadelfilz im Cleanerverfahren oder im Kombi-Verfahren (Shampooonierung mit anschl. Sprühextraktion).

8. Asphalt- und Estrichbeläge

Diese sind materialgerecht zu reinigen (keine Lösungsmittel!). Eine Beschichtung darf nur mit Emulsionen erfolgen.

9. Gumminoppenbelag

Der Gumminoppenbelag ist im maschinellen Nasswischverfahren mit Zusatz eines Grundreinigers von allen Verschmutzungen einschließlich der produktionsbedingten Stoffe (Trennschicht) zu reinigen. Nach völliger Abtrocknung ist der Belag maschinell mit einer weichen Bürste auszupolieren.

10. Metallböden

Diese sind materialgerecht und feucht zu reinigen. Alle Verschmutzungen sind zu entfernen.